

Das Finden reicht

An anspruchsvollem Lesestoff herrscht bei mir kein Mangel. Trotzdem werfe ich mitunter gern einen Blick in eines der zu vielen Anzeigenblätter für den Duisburger Süden. Nein, auf der Suche nach einem Alles-Entrümpler, einem Hundesalon („alle Rassen und Katzen“) oder nach sonst was bin ich nicht. Doch was in einer einzigen Ausgabe und in Knappertext alles angeboten oder gesucht wird, regt meine Fantasie mehr an als mancher Roman. Sind weltweite Flüge zu Wahnsinnspreisen nicht des Nachdenkens wert? Wieso werden Altdeutsche Möbel in der Rubrik Fahrräder gesucht? Erstaunt es nicht, dass ein Fleischergeselle (m/w) mit Kenntnissen in Produktion und Herstellung von Wurstwaren gesucht wird? Auch begeistern mich Fachbegriffe, Qualitäts-Imbisskette, Fachmann für Riemchen oder Seitenschubmaststaplerfahrer zum Beispiel. An Anregung kann aber nicht überboten werden, was die freiwillig komische Rubrik Wa(h)re Liebe zu bieten hat! Etwa „Tara 20 J., super Boddy“, „Tabulose Maus Susi 22 Hausbes.“ oder „Nimm mich ran! pv“ (plus Handynummer). Was unter „Happyend-Massage, Prostata u. Fußerotik“ vor Ort abläuft, male ich mir allerdings gar nicht erst aus. Wie gesagt, ich suche nichts im Anzeigenblatt. Mir reicht das Finden. **HOS**